



Typen-Katalog: Update Juni 2001

UFO-Fälle die uns seit
Januar 2000 bis März 2001
mitgeteilt wurden

Gesellschaft zur Untersuchung von anomalen atmosphärischen
und Radar-Erscheinungen,
MUFON-CES e. V.

Ort: Wiesau/Leugast (Oberpfalz)

Datum: April 1945 Zeit: mittags Dauer: 2 sec

Form: Scheibe Anzahl: 1

Größe: 12-14 m Durchmesser, 4 m hoch

Höhe: ca. 20 m Entfernung: ca. 40 m

Farbe: silbern glänzend

Zeugenanzahl: 1 (Frau Edith E. B., >70 Jahre alt)

Quelle: Brief vom 23.11. und Telefongespräch am 12.12.1999

Besonderheiten: Zeugin blickt in Richtung, in der die Scheibe in niedriger Höhe flog.

Da es lautlos war, hätte es sie sonst nicht bemerkt. Es rast auf den Wald am Horizont zu und bewegt die Wipfel „wie in einem starken Sturm“. Zeugin duckt sich vor Angst hinter Sträuchern.



Ort: 67752 Wolfstein

Datum: Jan./Febr. 1980, Zeit: 18.45 Uhr Dauer: 6 sec

Form: Dreiecke Anzahl: 3

Größe: 20°

Höhe: ? Entfernung: ?

Farbe: gelblich

Zeugenanzahl: 5

Quelle: Fax vom 30.07.2000

Besonderheiten: Am darauffolgenden Sommer machte die Zeugin eine ähnliche Beobachtung mit ihrem Schwager. Gegen 18 Uhr stand ein silbernes Dreieck schräg am Himmel. Keiner der Zeugen möchte sich zu dem Gesehenen äußern.



Ort: Neuß-Norf

Datum: Aug/Sept. 1980 Zeit: Abenddämmerung

Dauer: 5 min

Form: „Triebwagen“ Anzahl: 1

Größe: 15-20 m

Höhe: 150 m Entfernung: 200-500 m

Farbe: türkis-violett

Zeugenanzahl: 2 (Frau K., Dachau)

Quelle: Telefongespräche



Besonderheiten: Die Zeugin bemerkte zunächst türkisfarbige Blitze am Himmel, als sie mit ihrer damals 12jährigen Tochter Sachen aus dem Auto auf einem Parkplatz zu einem Hochhaus bringen wollte. Dann sah sie am Himmel so etwas wie einen Container schweben, der türkis-violett leuchtete und mehrere Fenster an der Seite hatte. Von der Unterseite gingen weiße Scheinwerferstrahlen nach unten. Das Objekt bewegte sich völlig lautlos langsam parallel zu den Frauen. Die ganze Umgebung wirkte ungewöhnlich still. Die Hauptzeugin fühlte, dass ihr Wärme entzogen wurde und hatte den Eindruck „als wenn Luft weg gesogen würde.“ Als vor dem Hochhaus das Eingangslicht an ging und die Tür geöffnet wurde, blickten die Zeugen dort hin und gleich wieder zum Objekt hin. Doch das war bereits weg.

Mutter und Tochter beschlossen, mit niemandem darüber zu reden.
Der gleiche Typ(Farbe nicht beschrieben, auch mit 4-5 Fenstern) wurde Mitte 1986 abends in Hamburg-Wandsbeck wenige Minuten lang in geringer Höhe langsam fliegend von einem Zeugen aus 10 m Entfernung beobachtet. Es war 20 m lang und 3-4 m hoch. Im Nachbarhaus gab es Stromausfall und ein Hund geriet in wilde Panik

Ort: München

Datum: 22.11.1982 oder 1983 Zeit: 23.30 Uhr Dauer: 1 min

Form: Teller mit Kuppel Anzahl: 1

Größe: 3-5 m Kuppel- und 15-20 m äußerer Durchmesser

Höhe: 1,5 x Pappelhöhe Entfernung: 50-100 m

Farbe: Kuppel gelb, Tellerflächen: orange, gelb und rot

Zeugenanzahl: mindestens 3 (H. H. von Kraus Maffei)

Quelle: E-mail und Brief an v.L.

Besonderheiten: Kuppel zeigte Schrammen; Objekt lautlos, Fächer rotieren.



Ort: 4628 Dorsten-Wulfen - Kreuzung Wenger-Hofe

Datum: Aug/Sept. 1989 Zeit: 5.30 Dauer: 10 min

Form: Spielzeugkreisel Anzahl: 1

Größe: 4-5 m Durchmesser

Höhe: 8-10 m über den Bäumen; Entfernung: 20 m

Farbe: glänzend schwarz mit gelb-orangen Lichtern

Zeugenanzahl: 2 (Monika E. u. Tochter, aus Dorsten)

Quelle: Telefongespräch am und Brief vom 29.02.2000

Besonderheiten: Von den Lichtern am Kranz gingen jeweils Nebelschweife aus. Das lautlose Objekt flog schnell fast senkrecht in die Wolkendecke. Die Hauptzeugin hatte danach Angst, zitterte, stand unter Schock und fror den ganzen Tag lang.



Ort: München-Untermenzig

Datum: 31.12.1987, Zeit: 22.00 Uhr, Dauer: 3-4 Minuten

Form: Kugel Anzahl: 1

Größe: 3-5 m Durchmesser,

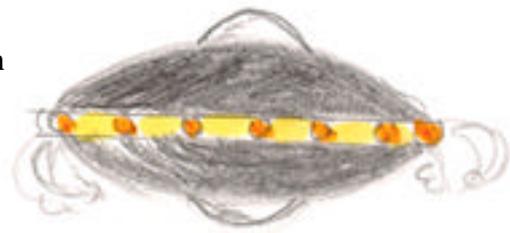
Höhe: 30-40 m, Entfernung: 150 m

Farbe: rot und gelb (wie Sonnenaufnahme)

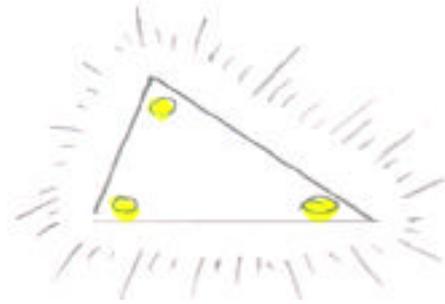
Zeugenanzahl: 1

Quelle: Brief vom Okt. 2000

Besonderheiten: „Das Objekt produzierte kleine Wolken“ rings herum, die in ca. 1 m Abstand in einem leuchtenden gelblichen Halo von ca. 2 m Dicke entstanden und wieder vergingen. Der Zeuge bekommt Angst, meint, dass das Objekt „irgendwie gesteuert war.“

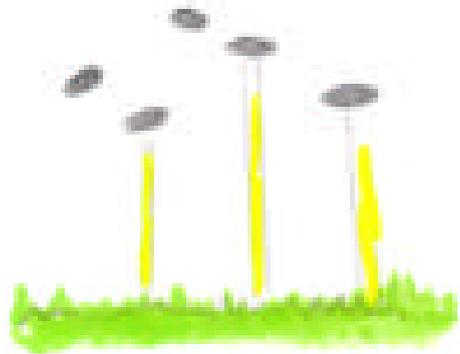


Ort: 72108 Rottenburg
Datum: Anfg. Dez. 1991
Zeit: zw. 18.30 u. 19.30 Uhr, Dauer: ca. 3 sec
Form: Dreieck Anzahl: 1
Größe: 1,5°
Höhe: 45°, > 100 m, Entfernung: ca. 100 m
Farbe: „hell“
Zeugenanzahl: 3
Quelle: Brief vom 6.11.2000



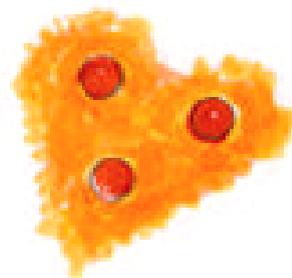
Besonderheiten: Die Kinder sahen das stationäre Dreieck, schauten sich verdutzt an. Als sie wieder nach oben blickten, war das lautlose Objekt verschwunden. An den drei Ecken befanden sich je eine „Lampe“.

Ort: Ulm
Datum: Juli 1992 ,Zeit: 2.00 Uhr, Dauer: > 15 Minuten
Form: Scheiben Anzahl: 5
Größe: 10°,
Höhe: ca. 30°, > 100 m, Entfernung: 100-200 m
Farbe: anthrazitfarben
Zeugenanzahl: 3
Quelle: Interview mit Herrn Houda am 29.10.2000



Besonderheiten: Von einigen der Objekte gingen Lichtstrahlen bis zum Boden. Die lautlosen Objekte tanzten wie Mücken in Kreisen auf und ab. Den Zeugen wurde es unheimlich, weil die Objekte sich langsam zu nähern schienen und verließen den Ort.

Ort: Brachttal bei 63571 Gelnhausen
Datum: Sommer 1995(?)
Zeit: zw. 23.00 u. 2.00 Uhr
Dauer: 3-5 Minuten
Form: kurzer Bumerang/Dreieck Anzahl: 1
Farbe: orange mit 3 roten Strahlern
Zeugenanzahl: 2
Quelle: Brief vom 17.07.2000 von Jamie Lewis,
Gelnhausen



Besonderheiten: Das lautlose Objekt befand sich über dem Wald, pendelte von links nach rechts und flog „rapide“ vor und zurück. (Umrisse unscharf)

Ort: bei Breitbrunn am Chiemsee
Datum: Herbst 1995 Zeit: nachmittags
Dauer: 30 sec
Form: Teller mit Kuppel (wie 6.25)
Anzahl: 1 & 1 oder 2 Gestalten



Größe: 4-5 m

Höhe: 0 m Entfernung: 40 m

Farbe: grau mit farbigen Lichtern am Rand

Zeugenanzahl: 2 (Carolin M. und Veronika E., Prien)

Quelle: pers. Interview mit Carolin M. (Vermittlerin Anette F.), Prien am 16.10.1999, Landeplatz nochmals im 2000 aufgesucht.

Besonderheiten: Die damals 13jährigen Mädchen ritten durch den Wald. Von einer Kreuzung führt ein 40 m langer Weg zu einer etwas tiefer liegenden Lichtung. Von dort her sahen die Zeuginnen Lichter „wie von einer Cirkus-Veranstaltung“. Die farbigen Lichter befanden sich am Rand eines grauen Tellers, der eine Kuppel trug. Neben dem Objekt standen rechts „Manschgerl“. Einer setzte sich ein riesiges Pechwurz-Blatt auf den Kopf, weil es regnete. Die Pferde scheuten, den Mädchen wurde unheimlich...Irgendwann stieg das Objekt 5 m senkrecht auf, verharrte und schoss dann so schnell fort, dass es plötzlich verschwunden war. Bauern im 3 km entfernten Oberndorf haben den Abflug beobachtet. (Diese und die 2. Zeugin müssen noch interviewt werden. Die erste Zeugin hat Gedächtnislücken und glaubt, „dass da noch was gewesen ist“).

Ort: Luxemburg/Merzig

Datum: 30./31.01.1996 Zeit: 19.30 Uhr

Dauer: einige Minuten

Form: 4 Lichter im Quadrat angeordnet

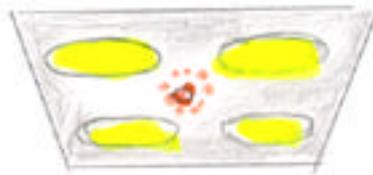
Größe: 3-4 m

Höhe: 3 m Entfernung: 3 m

Farbe: gelblich-weiß und rotes Blinklicht

Zeugenanzahl: mindestens 2 (Frau B., Merzig)

Quelle: Telefongespräch am 26.04.2000



Besonderheiten: 2 Lichter „wie Autoscheinwerfer“ stehen am Himmel, als Frau B. ihren Hund ausführt. Eine andere Frau mit ihrem Hund sagt zu Frau B., dass sie lieber schnell nach Hause gehen würde (sie beobachtet später weiter vom Balkon aus.) Das Objekt fliegt plötzlich auf Frau B. zu und bleibt über ihr schweben. Frau B. kann sich nicht rühren vor Schreck, doch der Hund schnuppert unbeeindruckt weiter am Boden herum. Nach einigen Minuten beginnt das Ding mit den 4 Lichtern zu summen und fliegt in Richtung Saarlouis davon. Zwischen den 4 Lichtern von ca. 50 cm Durchmesser blinkt ein rotes Licht im 1 Hz Takt. Plötzlich verlöschen die 4 Lichter, und nur das kleine rote Licht blinkt weiter.

Ort: Burgsolms bei Wetzlar

Datum: 6.07.1997 , Zeit: 23.45 Uhr, Dauer: 6-7 Minuten

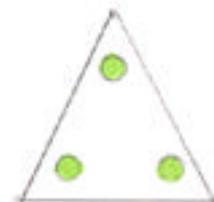
Form: Dreieck Anzahl: 1

Größe: 5°,

Höhe: „tief“,

Farbe: 3 große grüne Lichter auf dunklem Objekt

Zeugenanzahl: 1 und 4 aus anderer Richtung



Quelle: Brief von Jamie Lewis (5.07.2000)

Besonderheiten: Das lautlose Dreieck „blieb ab und zu verharrend an einer Stelle und war dann auf einmal weg“.

Ort: Glattbrugg bei Kloten/Schweiz

Datum: Aug/Sept. 1996 oder '97 Zeit: 22.30 h

Dauer: 1-2 min

Form: Würfel mit aufgesetzter Kugel, Anzahl: 1

Größe: $>1^\circ$

Höhe: 15° - 30° , Entfernung: < 2000 m

Farbe: milchig weiß, grüner Halo, rote Blinklichter

Zeugenanzahl: 1

Quelle: (Verwandte von Herrn Haase, MUFON-CES)

Besonderheiten: Objekt steht, fliegt dann sehr schnell und verschwindet während des Fluges plötzlich.



Ort: Sauerlach bei München

Datum: August 1998 , Zeit: ca. 22.00 Uhr

Dauer: ca. 20 sec

Form: Bumerang Anzahl: 1

Größe: 20° , ca. 100 m

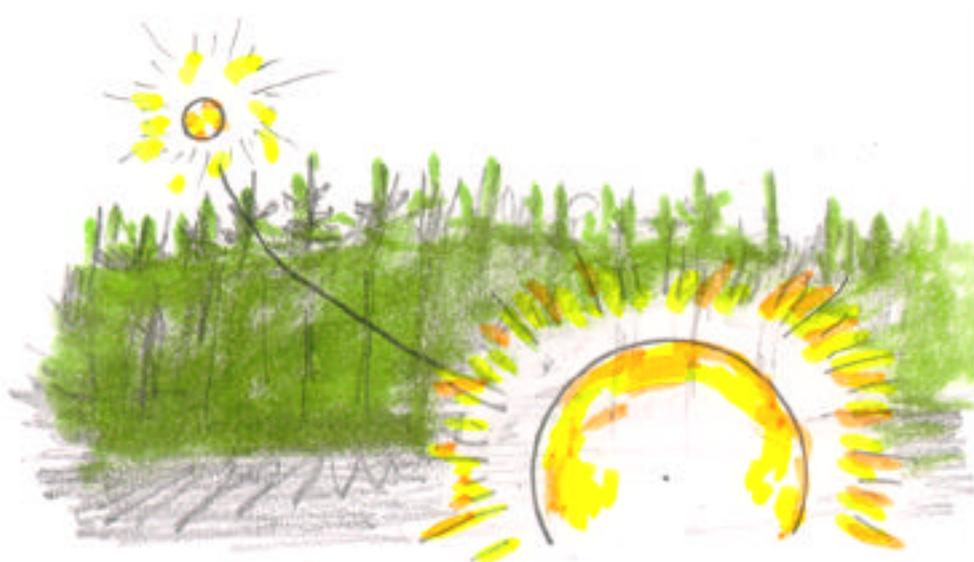
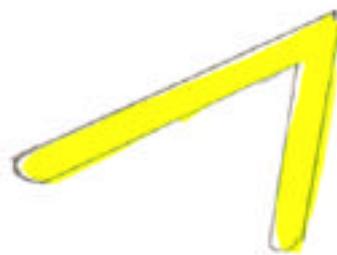
Höhe: m, Entfernung: ca. 200 m

Farbe: weiß-gelb

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Interview mit Herrn Houda am 5.08.2000

Besonderheiten: Das lautlose schnell fliegende Objekt „löste sich im Flug auf“ - wurde unsichtbar.



Ort: München-Großhadern/Blumenau

Datum: Herbst 1999 Zeit: 23 h Dauer: 4 min

Form: Kugel Anzahl: 1

Größe: 50 cm

Höhe: 10 - 1 m (Baumhöhe-Boden) Entfernung: 0 m

Farbe: gelblich-weiß, durchscheinend

Zeugenanzahl: 2 (Herr Sch., München)

Quelle: Befragung und Ortstermin im Okt. 1999

Besonderheiten: Die leuchtende Kugel schwebt über einer Tanne. Die Zeugen gehen auf den Baum zu. Die Kugel fliegt in einer schrägen Bahn zu Boden auf Herrn Sch. zu und berührt ihn. In Panik laufen die 20jährigen Zeugen schreiend davon. Als die Kugel, die keine feste Konsistenz besaß und durchsichtig war, mit dem Zeugen verschmolz hörte dieser ein Geräusch wie Geraune in einem Saal bevor das Theater beginnt. Der 2. Zeuge „Sascha“ geht seitdem nicht mehr in diesen Wald.

Ort: 85247 Schwabhausen

Datum: 5.10.1999 Zeit: 19.45 h Dauer: 10-15 min

Form: Teller mit großen „Antennen“ Anzahl: 1

Größe: 1°

Höhe: Entfernung: < 1000 m

Farbe: weiß metallic, Halo sehr hell, gelbliche Pos.-Lichter

Zeugenanzahl: 2 (Annemarie L. u. Frau H., Schwabhausen)

Quelle: Zeugin mitgebracht von Klaus Brauser zur
1999-MUFON-CES-Tagung in Sauerlach

Besonderheiten: Das helle Objekt flog sehr langsam. Die Zeugin war vorher eine überzeugte Skeptikerin und verbat ihren Kindern, UFO-Literatur zu lesen.



Ort: 47574 Goch-Pfalzdorf

Datum: 8.10.1999 , Zeit: 21.55-22.15 Uhr,

Form: rautenförmig und oval, Anzahl: 8 und 4

Größe: ca. 20 m Durchmesser,

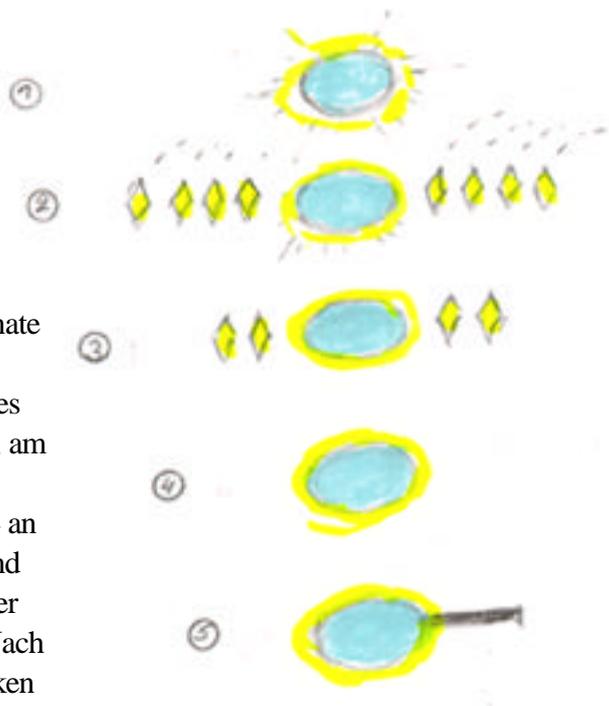
Höhe: 20 m, Entfernung: 20 m

Farbe: gelbe Rauten und hellblaue ovale Objekte

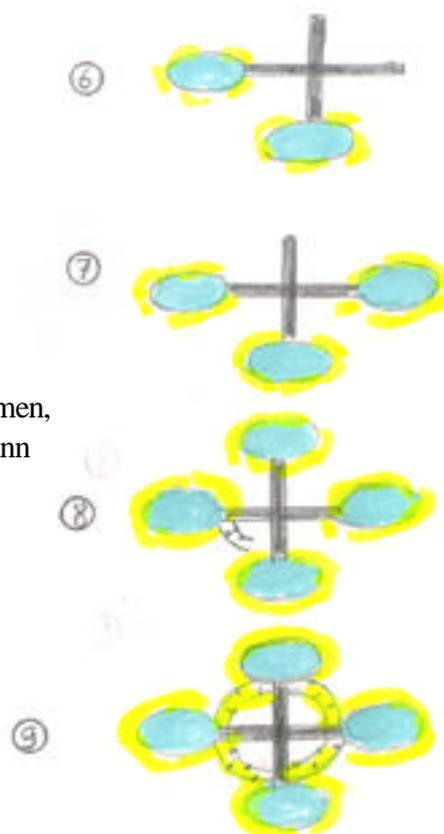
Zeugenanzahl: 1

Quelle: Briefe vom 10. und 13.10.2000, mehrere Telefonate

Besonderheiten: Die Zeugin führte ihren Hund aus und beobachtete dabei in etwa 100 m Entfernung ein hellblaues ovales Objekt, das von einem gelben Halo umgeben war, am Himmel. Nach etwa 5 Minuten flogen aus den Wolken nacheinander 8 rautenförmige grellgelbe „Flugzeuge“ je 4 an jede Seite, die ein Geräusch „wie Helikopter machten“ und stationär verharren. Nach ca. 3 Minuten flogen je 2 dieser Objekte von jeder Seite wieder zurück in die Wolken. Nach weiteren 5 Minuten flogen auch die übrigen 4 in die Wolken zurück. Der „Ballon“ kam von ca. 50 m auf 20 m herunter. Die Zeugin hörte im 3-Sekunden-Takt ein ständiges Klick-Geräusch. Aus dem Objekt wurde eine ca. 10 m lange Stange herausgeschoben.



Plötzlich war ein zweiter „Ballon“ da, aus dem ebenfalls eine Stange geschoben wurde, so dass beide kreuzten. „An den Enden der beiden Stange klinkten sich auch je 1 Ballon ein.“ Vom ersten Objekt kamen „metallische schwarze Kästchen heraus, die sich rundherum bildeten und mit einem gelben Licht leuchteten.“ Das Objekt begann nun sehr langsam mit leisem Summen und ständigen Klicken zu rotieren. Der Hund bekam Angst. Die Zeugin wollte nach Hause gehen. „Ganz gleich, in welche Richtung wir auch liefen, begleitete und kreiste das Objekt weiterhin über uns.“ Auf ihrem Bauernhof angekommen, wartete das Objekt über den großen Lindenbäumen und flog dann fort. (Die Zeugin, der niemand glaubte, suchte über DASA Kontakt zu MUFON-CES).



Ort: bei Kassel

Datum: 12.10.1999 Zeit: 21.15 h Dauer: 4 min

Form: Kugeln Anzahl: 3

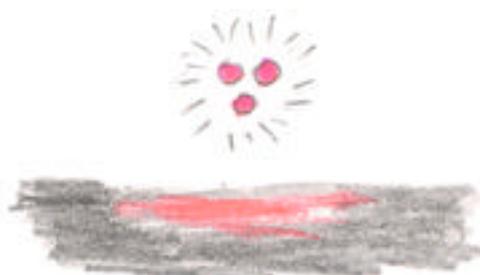
Größe: 20 cm

Höhe: 3 m Entfernung: 150 m

Farbe: rot

Zeugenanzahl: 1 (Wolfgang Sch., Kassel)

Besonderheiten: Zeuge macht Fotos, die einen länglichen roten Lichtfleck zeigen.



Ort: Ulm-Ermingen

Datum: 17.10.1999 Zeit: 16.20 h Dauer: 10 min

Form: Scheiben Anzahl: 5

Größe: 0,5°

Höhe: Entfernung:

Farbe: silbermetallisch

Zeugenanzahl: 2 (Markus E., Ulm)

Quelle: Michael Wirth, Altenhofen, der ein Objekt auch kurz gesehen hat

Besonderheiten: Scheiben kommen einzeln nacheinander mit unterschiedlichen Geschw.



Ort: Kellinghusen/Wrist

Datum: 3.11.1999 Zeit: 18.30 h Dauer: 2-3 sec

Form: „dicker Fisch“ Anzahl: 1

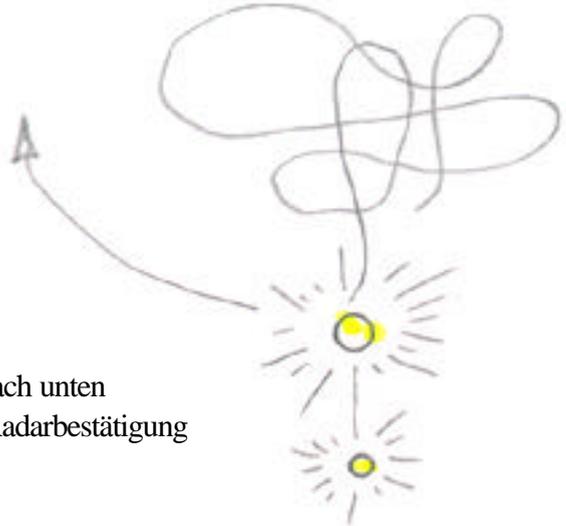
Größe: ca. 20 m



Höhe: 25-30 m Entfernung: < 150 m
Farbe: grau mit rotem Licht unten und blauem vorne
Zeugenanzahl: 2 (Jörg B.)
Quelle: Telefonanruf

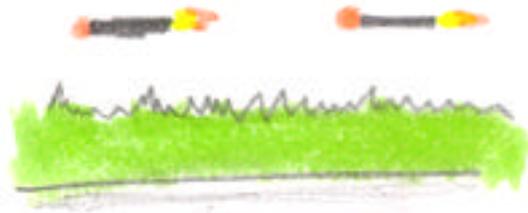
Besonderheiten: Das Objekt fliegt sehr schnell. Als es seine größte Nähe zum Wagen der Zeugen hatte, verspürten die Zeugen im Wagen ein starkes Vibrieren. Die mil. Flugsicherung hält Objekt für Hubschrauber. Der Hauptzeuge - „vorher ein eingefleischter Skeptiker“ - bestreitet diese Erklärung entschieden.

Ort: Zellikon/Zürichsee
Datum: 8.12.1999 Zeit: 0.30 h Dauer: 3 min
Form: großes Licht entlässt 3x kleineres, helleres
Größe: 10x größer als Stern, aber kreisend
Höhe: ca. 1500 m, Entfernung: ca. 4000 m
Farbe: grell weiß
Zeugenanzahl: 1 Linienpilot
Quelle: Brief an H. Haase, MUFON-CES
Besonderheiten: großes Objekt kreist, verharret, entlässt
kleineres Objekt, das ca. 5 Sekunden nach unten
fällt und auf dem Weg verlischt. Keine Radarbestätigung

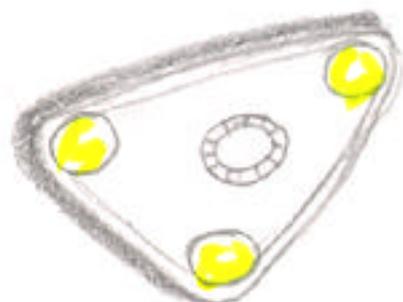


Ort: 83132 Pittenhart/Chiemsee
Datum: 3.12.1999 Zeit: 17.15 h Dauer: 30 min
Form: Zylinder Anzahl: erst 1, 1 Minute später 2
Größe: 0,5°
Höhe: 10° Entfernung: einige km
Farbe: dunkel, vorne rot pulsierend, hinten Jupi-Orange
Zeugenanzahl: Frau Anette F. (und 3jähriger Sohn Marco)
Quelle: Brief vom 4.12.1999 und Telefonat

Besonderheiten: 2 Leuchtpunkte durchs Teleskop mit 40-facher Vergrößerung. Dabei ist ein längliches Objekt zu erkennen. 2 Minuten später stand im Abstand von ca. 10 Bogensekunden ein 2. Objekt neben dem ersten. Beide Objekte bewegten sich unregelmäßig, mal nach links und mal nach rechts. 3 Linienmaschinen hätten die Objekte ebenfalls sehen müssen. 15 Minuten standen beide Objekte relativ still, dann begannen sie sich sehr langsam von Ost nach Nord zu entfernen



Ort: Aichach-Friedberg, östl. Augsburg
Datum: November 1999 Zeit: 1.30 h Dauer: ca. 3 min
Form: Dreieck, Anzahl: 1
Größe: ?
Höhe: ? Entfernung: ?
Farbe: ?



Zeugenanzahl: 1 (Tunesier in Dasing)

Quelle: Information von Bernd Houda, MUFON-CES,
über Georg Brugger

Besonderheiten: in den drei Ecken befanden sich große Strahler und in der Mitte ein weiteres
rundes Licht. Die Details müssen noch erfragt werden.

Ort: Hamburg-Langenhorn

Datum: 18.12.1999 Zeit: 3 h Dauer: ca. 1 min

Form: rund Anzahl: 1

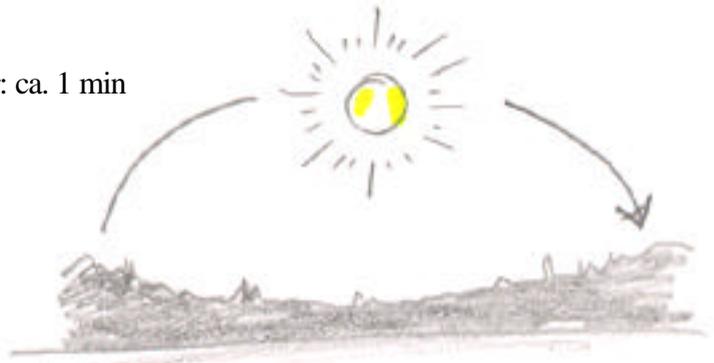
Größe: $1/3 > \text{Mond}$

Höhe: 30° Entfernung: 500-600 m

Farbe: weißlich-gelb

Zeugenanzahl: 1 (Gabriele H., Langenhorn)

Quelle: Telefonanruf



Besonderheiten: Zeugin wacht auf und wundert sich, dass der Mond viel größer ist als sonst.
Außerdem beginnt sich dieser „Mond“ zu bewegen. Er steigt auf der linken Seite
von 10° auf bis auf ca. 30° und sinkt dann nach rechts wieder ab unter den
Horizont. Das alles innerhalb einer Minute.

Ort: 63654 Büdingen-Orleshausen

Datum: 19.12.1999 Zeit: 19 h Dauer: ca. 5 min

Form: quallenförmig Anzahl: 1

Größe: $1/4^\circ$

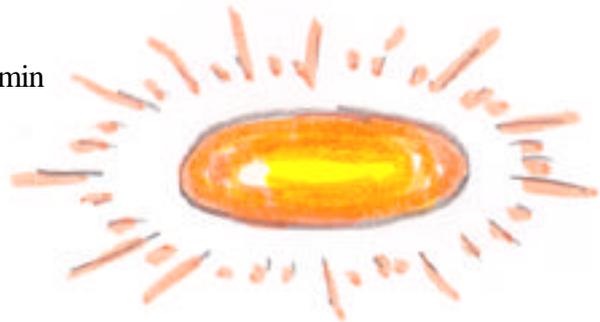
Höhe: 100-150 m Entfernung: 100-150 m

Farbe: „brennend rot“

Zeugenanzahl: mehrere (Frau A. N. mit Sohn,
mehrere Autofahrer)

Quelle: Fax-Briefe vom 21.12.1999

Besonderheiten: Objekt fliegt langsam über die Hauptstraße (30 km/h) und wird von vielen
Einwohnern und Autofahrern gesehen. Es scheint zu pulsieren. Plötzlich steigt es
senkrecht in die Höhe und verschwindet.



Ort: Tübingen, Gomaringen und Mössingen-Öschingen

Datum: 1.01.2000 Zeit: 0.06 h Dauer: 90 min

Form: kürbisform Anzahl: 2 Gruppen á 4 und 2

Größe:

Höhe: Entfernung: einige km

Farbe: weiß, rot, orange

Zeugenanzahl: mehrere, darunter MUFON-CES-Zeuge

Quelle: S. Rohner, MUFON-CES

Besonderheiten: durchs Fernglas beobachtet wird bemerkt, wie eine rote mit einer orangenen



Kugel verschmolz. Und umgekehrt wurden aus einer Kugel 2. Ungefähr nach 2 Minuten verschwanden die Kugeln, um an einer anderen Stelle wieder aufzutauchen. Eine Kugel flog plötzlich mit sehr hoher Geschwindigkeit davon. Die Objekte wurden fotografiert. (Hellseher Werner Walter hatte zum Jahreswechsel im „Mannheimer Morgen am 28.12. „falsche UFOs“ vorausgesagt).

Ort: 31311 Uetze

Datum: 1.01.2000 Zeit: 0.05 h Dauer: 15 min

Form: oval Anzahl: 1

Größe: ¼ Mondscheibe

Höhe: 70°-80° Entfernung:

Farbe: rötlich leuchtend

Zeugenanzahl: 4

Quelle: Brief an MUFON-CES

Besonderheiten: das ovale Objekt fliegt in großen Kreisen



Ort: Landshut

Datum: 5.01.2000 Zeit: 19.30 h Dauer: 30 min

Form: Scheibe, Anzahl: 1

Größe: 2,5°

Höhe: Entfernung: unterhalb einer Boeing

Farbe: weiß

Zeugenanzahl: 2 (Christian S., Ergolsbach)

Quelle: Telefongespräch

Besonderheiten: Die Scheibe fliegt Ellipsen. 2 Fotos zeigen nur kleine helle Punkte.



Ort: Bad Salzuflen

Datum: 7.01.2000 Zeit: 20 h Dauer: 90 min

Form: Kugel Anzahl: 1

Größe: wie Pampelmuse

Höhe: 15-20 m Entfernung: ca. 200 m

Farbe: orange

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Telefonanruf



Besonderheiten: Die Kugel bewegt sich sehr langsam, bleibt dann über einem Baum stehen.

Die Kugel wird fotografiert. Da die Zeugen frühere bei MUFON-CES eingereichten Fotos im Buch „*UFOs über Europa*“ auf der Seite mit identifizierten Fotos nicht richtig gewürdigt fanden, wollen sie uns ihre Fotos nicht schicken.

Ort: Will bei Olten, Schweiz

Datum: 19.01.2000 Zeit: 2 h, Dauer: 75 min

Form: veränderlich (Kugel, Dreieck, Zylinder)

Größe: ca. 20 m

Höhe: 100 m Entfernung: 1000 - 50 m

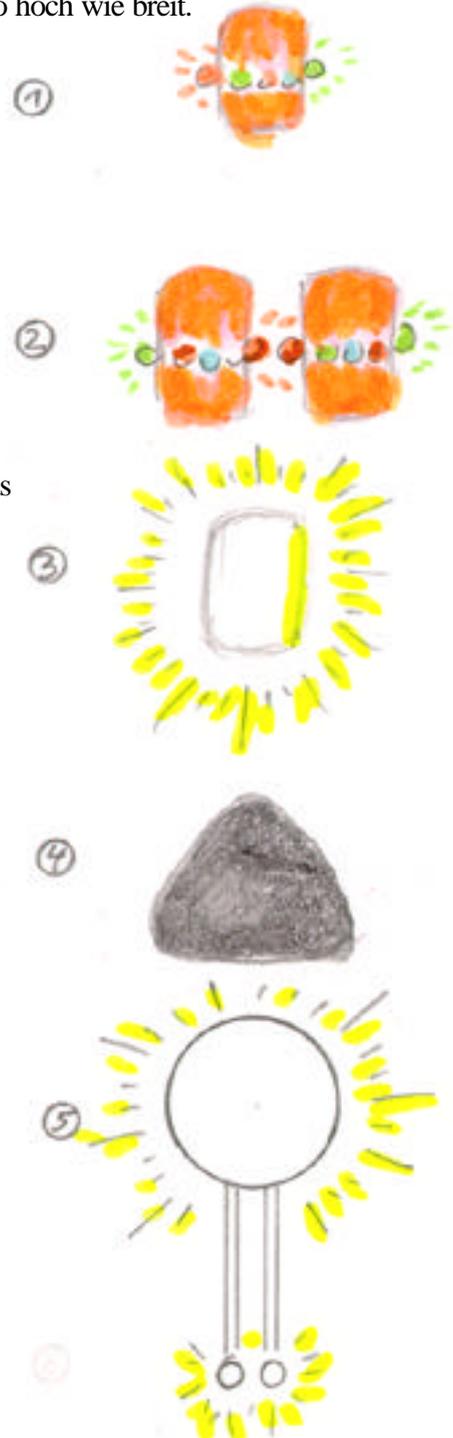
Farbe: veränderlich (knallrot, dunkel, grüne u. rote Lichter)

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Zeugeninterview am Telefon mit Herrn Haase, MUFON-CES

Besonderheiten: Die Zeugen werden auf das Objekt aufmerksam durch den Lärm, den es verursacht. Sie denken zunächst, draußen würde ein Hubschrauber manövrieren. Erst nach einer Viertelstunde geht eine der Zeugen auf den Balkon und sieht einen knallrot leuchtenden Zylinder (mit flachen Ecken), breit wie ein Einfamilienhaus und etwa doppelt so hoch wie breit.

Gegen 2.10 kommt die Tochter auf die Terrasse. Als die Hauptzeugin Blitzlichtfotos macht, scheint das Objekt mit Aufblitzen „zu antworten“. Um 2.20 Uhr beginnt sich das Objekt zu entfernen. Dabei teilt es sich in 2 identische Objekte. Nach kurzem Flug verschmelzen beide wieder zu einem Objekt, das hinter einem Hügel verschwindet, so dass nur noch ein heller Schein sichtbar ist. Nach 15 Minuten taucht das gleißend weiß strahlende Objekt wieder auf und fliegt auf die Zeugen zu. Das Licht verlischt, das Objekt verstummt und wird zu einem schwarzen Dreieck, das lautlos über das Haus der Zeugen hinweg fliegt. Vom anderen Fenster aus mit Blickrichtung Nord sehen die Zeugen das Objekt wieder heller werden und sich in eine weiß leuchtende Kugel verwandeln, die stationär bleibt. Aus der Unterseite werden 2 dicke „Stangen aus weißem Licht“ ausgefahren. An diesen Solid Light-Strahlen hingen jeweils kleine hell weiß leuchtende Lichter. Um 3.15 Uhr verlöschen die kleinen Lichter. Das Objekt beginnt zu schrumpfen bis zu einer kleinen Kugel, die plötzlich rasend schnell zum Himmel auffährt. Beide Zeuginnen waren noch völlig aufgeregt, als sie am Mittag beim Flughafen Kloten anrufen, um das Erlebnis mitzuteilen.

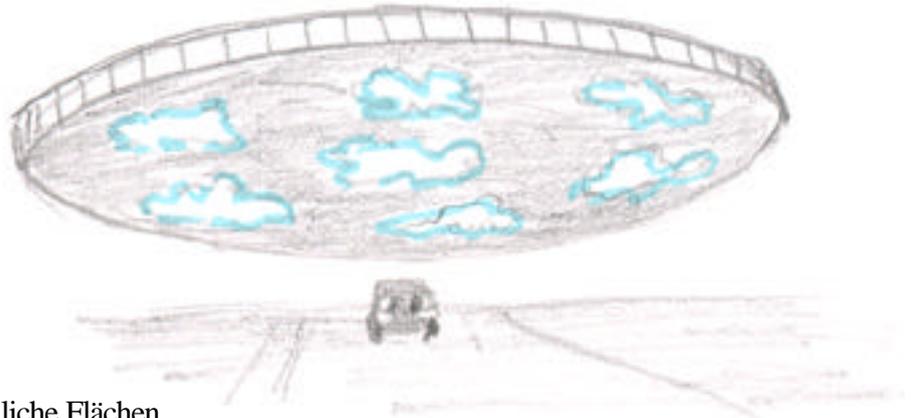


Ort: Dübendorf, Schweiz
Datum: 20.01.2000 Zeit: 6.30 h Dauer: 30 min
Form: transparente Kugel Anzahl: 1
Größe: 1°
Höhe: Entfernung:
Farbe: weiß
Zeugenanzahl: mehrere Luftraumüberwacher
Quelle: pers. Mitteilung an Herrn Haas, MUFON-CES
Besonderheiten: Im Innern der Kugel wird schwach eine

Gestalt in Form einer Frau oder eines Kindes gesehen. Es wirkte wie ein Hologramm Ein weiterer Zeuge fuhr von Uster nach Dübendorf und sah die Kugel während der ganzen Fahrt (8 km). Er hatte das Gefühl, dass er dem Objekt nicht näher kam. Daher muss das Objekt sehr weit entfernt gewesen sein.



Ort: Murnau - Wolfratshausen
Datum: 13.02.2000
Zeit: 1.07 bis 1.27 h
Form: Scheibe, Anzahl: 1
Größe: rd. 50 m
Höhe: zwischen 50 und 3 m
Entfernung: 1-2 m



Farbe: sieben 3 m große weiß-bläuliche Flächen
Zeugenanzahl: 2 (Peter und Claudia L. im Wagen fahrend)
Quelle: Interview der Zeugen durch I.v.L. und Prof. Runkel am 20.2.2000
Besonderheiten: Das Objekt scheint die Wageninsassen regelrecht anzugreifen. Es fliegt auf den Wagen zu und bleibt dicht vor oder über diesem schweben. Dann entfernt es sich wieder bis auf etwa 100 m. 7 helle Flächen auf der Scheibe haben zunächst die Form wie Amöben und bewegen sich auch so. Später werden die rotierenden Flächen rund. Die Scheibe scheint mal metallisch, mal durchsichtig und mal gar nicht vorhanden zu sein. Der Hauptzeuge ist nervlich so fertig, dass er beim Berichten am Telefon und bei der Befragung zu weinen beginnt. Er hat vorher an nichts geglaubt und glaubt, dass ihm eine höhere Macht seinen Unglauben austreiben wollte.

Ort: Hannover
Datum: 19.05.2000 Zeit: 1,30 h Dauer: 1-1,5 min
Form: Lichter im Dreieck Anzahl: 1
Größe: 1°
Höhe: Entfernung: 400-500 m
Farbe: grell weiß
Zeugenanzahl: 1 (Annemarie Z., Hannover)



Quelle: Telefonanruf

Besonderheiten: Zwischen den hellen Strahlern befindet sich ein kleines rotes Licht, das im 1 Hz-Takt aufblinkt

Ort: CH-5505 Brunegg, Schweiz

Datum: 4.06.2000 Zeit: 2.00 h Dauer: 10 sec

Form: Gruppen von Lichtpunkten zu dritt und sechst

Größe: Sterngröße

Höhe: „weit oben“ Entfernung:

Farbe: „hell“

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Brief und Telefongespräch an und mit Herrn Haas,, MUFON-CES

Besonderheiten: Radarbild zeigt nur ein Verkehrsflugzeug zu der entsprechenden Zeit. Die Objektgruppen fliegen schnell von West nach Ost



Ort: Ballária, 15 km nördlich von Rimini, Italien

Datum: 8.06.2000, Zeit: 22.47 Uhr, Dauer: 30 sec

Form: Pfeilformation Anzahl: 8-10

Größe: 1°,

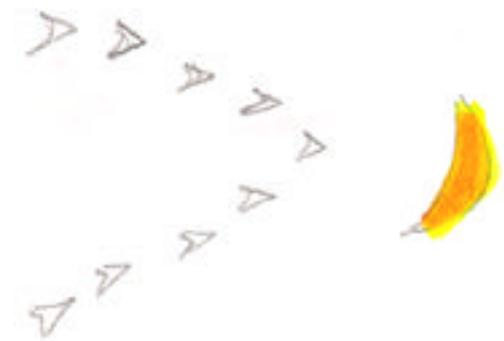
Entfernung: mehrere km

Farbe:

Zeugenanzahl: 1

Quelle: Persönliche Mitteilung an U. Haas im Sept. 2000

Besonderheiten: Es blitzte am Himmel, und die Formation stand bewegungslos am Himmel neben dem Mond. Die Erscheinung verschwand schlagartig.



Ort: Köln/Rheinufer

Datum: 18.06.2000 Zeit: 18.35 h Dauer: 50 min

Form: Sterne Anzahl: > 10

Größe: 1 mm bei ausgestrecktem Arm

Höhe: „sehr hoch“ Entfernung: > 10 km

Farbe: „selbstleuchtend/reflektierend und 2 Objekte: rot

Zeugenanzahl: 2 (Jamie L. und Freundin)

Quelle: Brief vom 23. Juni 2000

Besonderheiten: Objekte driften auseinander, kommen wieder zusammen und driften wieder auseinander. Die Objekte verblassten nacheinander. Ein größeres Objekt blieb 20 Minuten regungslos und flog dann fort.

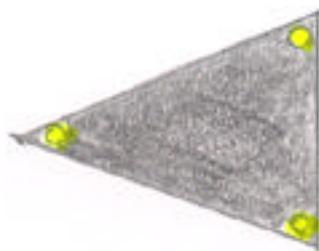


Ort: Herborn-Seelbach bei Wetzlar
Datum: 16.07.2000, Zeit: 2.26-2.48 Uhr,
Form: Kugeln Anzahl: 5
Größe: > 0,2°
Höhe: 45°, Entfernung: 150 m
Farbe: rot
Zeugenanzahl: 2
Quelle: Brief von J. Lweis am 12.07.2000
Besonderheiten: Objekte summten leise.



3 Pferde liefen ängstlich in eine Ecke der Koppel zusammen.

Ort: Stade
Datum: 22.07.2000, Zeit: 23.45 Uhr, Dauer: 2-4 Minuten
Form: Dreieck Anzahl: 1
Größe: 2,5°, 5-10 m
Höhe: ca. 100 m, Entfernung: 100-200 m
Farbe: schwarz
Zeugenanzahl: 1



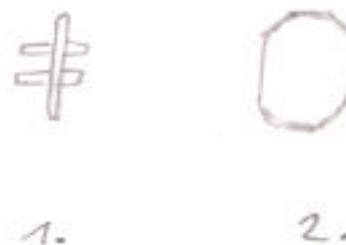
Quelle: Brief vom 2.08.2000 mit eidesstattlicher Erklärung
Besonderheiten: An den Ecken befanden sich kleine aber sehr helle orangefarbene Lichter.
„Nach 2 Minuten drehte sich das lautlose Objekt um 90° und blieb in einer senkrechten Position stehen. Unmittelbar danach war nur noch ein orangefarbenes Licht zu erkennen. Nach cirka einer Minute wurde das Objekt immer kleiner und verschwand wie ein kleiner Strich am Himmel, dabei verschwand auch das letzte der drei Beleuchtungen.“

Ort: Oberhaching bei München
Datum: Okt. 2000, Zeit: 22.00-22.05 Uhr,
Form: Diskus mit Kuppel Anzahl: 3
Größe: 70 m Durchmesser,
Höhe: 25°, Entfernung: 200 m
Farbe: dunkelbraun
Zeugenanzahl: 2



Quelle: Befragung durch Herrn Houda am 29.10.2000
Besonderheiten: Die lautlosen Objekte hatten je drei hell gelbliche runde Glasfenster an der Kuppel und flogen sehr langsam von Süd nach Nord

Ort: Oberwil bei Zug, Schweiz
Datum: 5.11.2000, Zeit: gegen 18 Uhr, Dauer: ca. 1 Minute
Form: Doppelkreuz wandelt sich zu chinesischer Laterne
Größe: 0,4°,
Höhe: 100 m, Entfernung: m
Farbe: weiß
Zeugenanzahl: 3



Quelle: Befragung durch U. Haas

Besonderheiten: Das helle Doppelkreuz wandelt sich zu einer „chinesischen Lampe“ und verlischt über dem Berg Rigi. Um 19 Uhr meldet der Schweizer Rundfunk, dass der Radio- und Fernsehsumsetzer auf dem Rigi nach einer Störung wieder in Betrieb sei.

Ort: Lübeck

Datum: 8.12.2000, Zeit: 22.45 Uhr, Dauer: ca. 1 Minute

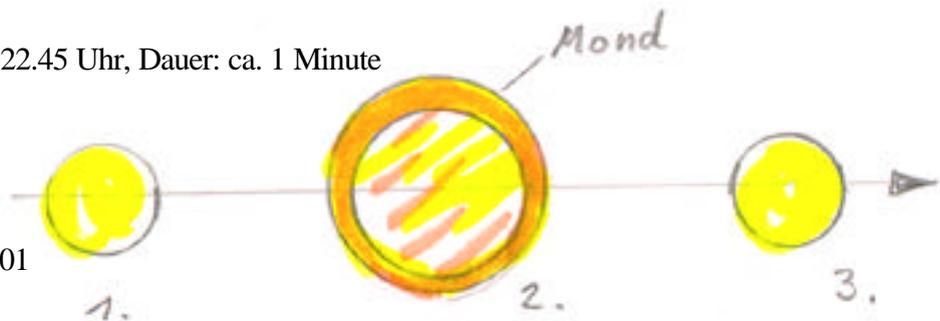
Form: Kugel Anzahl: 1

Größe: 0,25°,

Farbe: orange

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Brief vom 7.01.2001



Besonderheiten: Die lautloses Objekt fliegt in 1 Sekunde vor der Mondscheibe vorbei. Dabei vergrößert sich die Kugel scheinbar auf ein Drittel des Monddurchmessers. Danach bleibt es wieder $\frac{1}{4}$ von dessen Größe.

Ort: Oetwil bei Würenlos, Schweiz

Datum: 23.12.2000, Zeit: 19.30 Uhr, Dauer: 1 Minute

Form: unregelmäßiges Rhomboid

Größe: 50 m Durchmesser,

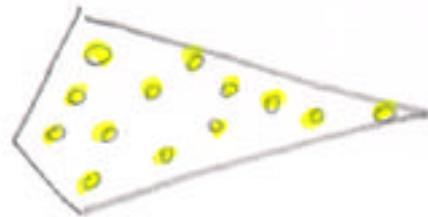
Höhe: einige 100 m, Entfernung: einige 100 m

Farbe: 10 bis 18 weiß blinkende Lichter

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Benachrichtigung durch ACC Klothen. Befragung durch Herrn U. Haas

Besonderheiten: An dem lautlosen Objekt, das „wie ein liegender Christbaum“ aussah, blinkten zahlreiche weiße Lichter mit 2 Hz, andere leuchteten ständig.



Ort: Plochingen

Datum: 1.01.2001, Zeit: kurz nach 24 Uhr, Dauer: 3-4 Minuten

Form: Punkt/Kugel Anzahl: 5-6

Höhe: einige 100 m, Entfernung: einige 100 m

Farbe: rot-orange

Zeugenanzahl: mehrere

Quelle: Brief vom 4.01.2001

Besonderheiten: Ein heller rötlicher Punkt bewegte sich während des Feuerwerks mit der Geschwindigkeit eines Flugzeugs auf die Zeugin zu. Alle 3 oder 4 Minuten kam aus derselben Richtung wieder ein gleiches Objekt auf die Zeugin zu, die mehrere Fotos machte (eines davon mit Stativ). Anfragen bei der DLR und bei lokalen Medien wurden negativ oder überhaupt nicht beantwortet.

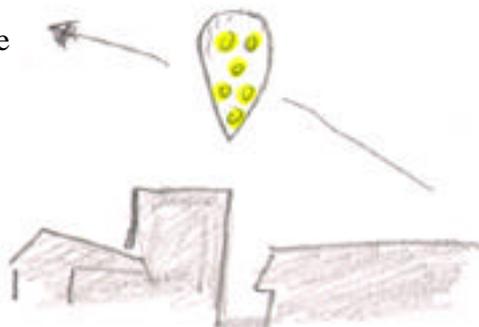


Ort: Pfungstadt bei Darmstadt und Frankfurt
Datum: 1.01.2001, Zeit: 0.30 Uhr, Dauer: ca. 20 sec
Form: Kugel Anzahl: 1
Größe: 0,5°,
Farbe: orange
Zeugenanzahl: 3



Quelle: E-Mail-Brief vom 2.01.2001
Besonderheiten: Das Objekt über Pfungstadt teilte sich in 2. Das untere Objekt fiel zu Boden.
Das andere verlöschte. Das über Frankfurt flog rasch über die Zeugen hinweg.

Ort: Schlieren bei Zürich
Datum: 1.01.2001, Zeit: zw. 2 und 3 Uhr, Dauer: ca 1 Minute
Form: Tropfenform
Größe: 2,5°,
Höhe: < 100 m, Entfernung: 250-300 m
Farbe: grau mit weißen Lichtern
Zeugenanzahl: 1 (Schwiegermutter von U. Haas)
Quelle: Befragung durch Herrn U. Haas



Besonderheiten: An dem lautlosen Objekt, das wie ein nach oben breiter werdender Tropfen aussah, befanden sich mehrere weiße Lichter (9), „die wie Fenster ausgesehen haben. Einzelne pulsierten langsam.“ Die Zeugin verließ die Küche, von der aus sie das Objekt beobachtete, weil es ihr „ungemütlich wurde“.

Ort: Würenlingen, Schweiz
Datum: 16.01.2001, Zeit: 21.30 Uhr, Dauer: 15 sec
Form: Lichter Anzahl: 1
Größe: ca. 50 m Durchmesser,
Höhe: einige 100 m, Entfernung: einige 100 m
Farbe: vorne ein Scheinwerfer, hinten 5 rote Lichter
Zeugenanzahl: U. Haas, Radaroperator
Quelle: Brief von U. Haas vom 19.01.2001



Besonderheiten: Das lautlose Objekt flog niedrig wie ein landendes Flugzeug, schwenkte aber den Scheinwerfer um 45°. Von hinten gesehen besaß es im Rechteck angeordnet 4 rote Lichter. Zwischen den beiden unteren blitzte alle ½ Sekunde ein 5. Rotes Licht auf.

Ort: Hohenschönhausen bei Berlin
Datum: 24.02.2001, Zeit: 17.50 Uhr, Dauer: 30-40 sec
Form: Diskus mit Kuppel Anzahl: 1
Größe: 20 m,
Farbe: Farbwechsel von weiß nach rot
Zeugenanzahl: 2 (Andreas Klug, Ismail Gharz)



Quelle: *BZ - Unsere Stadt*, vom 26.02.2001

Besonderheiten: Das Objekt wurde mit 500er Tele-Objektiv fotografiert. Die „leuchtende Muschel“ bewegt sich langsam nach unten und entfernt sich. (Untersuchung durch *Independent Alien Network*)

Ort: Berlin-Staaken

Datum: 1.03.2001, Zeit: 0.05 Uhr, Dauer: 30-40 sec

Form: Halbmond wird zum Punkt Anzahl: 1

Größe: > Mond-Durchmesser,

Höhe: 40-50°

Farbe: dunkles Gelb-Orange

Zeugenanzahl: 2

Quelle: Brief vom 20.03.2001

Besonderheiten: Das Objekt blieb ca. 20 Sekunden als Mondsichel sichtbar, dann wurde es innerhalb von 10 Sekunden kleiner bis zu einem Punkt, der sich entfernte



MUFON-CES 2001 all rights reserved